



**HISTORISCHER ROMAN Tom Finnek – Unter der Asche.** Wir befinden uns im Moloch London und schreiben das Jahr 1666. Vier Tage steht die Stadt in Flammen, und weite Teile Londons drohen zu Schutt und Asche zu verbrennen. Doch wer war es? Der leicht verwirrte französische Uhrmacher, der schließlich als Brandstifter vor dem Henker landet, jedenfalls nicht. Der Filmjournalist Mani Beckmann hat mit „Unter der Asche“ seinen inzwischen vier-

ten historischen Roman, diesmal unter dem Pseudonym Tom Finnek, vorgelegt. Er entwirft vor einem historisch genau recherchierten Hintergrund die Geschichte um die drei Geschwister Geoff, Jez und Edward, die sich mehr schlecht als recht in den verwahrlosten Gassen von Southwark, am Südufer der Themse gelegen, durchs Leben schlagen.

Bevölkert von allerlei merkwürdigen Gestalten erzählt der Roman aus unterschiedlichen Blickwinkeln, mit Rück- und Ausblicken, von einer grausamen, von der Pest gebeutelten Welt. Und er erzählt von einer Zeit, als sich Puritaner, Papisten und Digger, die Sozialisten unter den protestantischen Reformern, unversöhnlich gegenüber standen. Aber letztendlich kann auch der friedfertigste Buddler nicht in Ruhe leben, wenn der Pfaffe und der Landadel mit der Knute vor der Tür stehen. Der historische Krimi lebt von seinen vielseitigen und genauen Schilderungen aus der Perspektive der kleinen Leute, eine spannende und unterhaltsame Lektüre.

Markus Raska

**Ehrenwirth, Bergisch Gladbach 2009. 652 Seiten, 22,95 Euro**